Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilche Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 13. Jan. 1911.

nr. 2

18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Do. Rettor Reiler, Erziehungsrat, Bug, Brafibent; die Do. Geminar-Direttoren Bilh. Schnyber, histirch und Baul Diebolber, Ridenbach (Schwyz), herr Lebrer Jol. Müller, Gokau (St. Gallen), und herr Clemens Frei zum "Storchen", Finsiedeln. Ginsendungen find an letteren, als ben Chef-Redattor, zu richten, Inserat-Auftrage aber an So. haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich fr. 4.50 mit Bortogulage. Bestellungen bei den Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshandlung Einsiedeln.
Rrantentaffe des Bereins tath. Lehrer und Echulmänner der Schweiz:
Berbandsprasident fr. Lehrer J. Desch, St. Fiben; Berbandstaffier fr. Lehrer Alf.
Engeler, Lachen-Bonwil (Ched IX 0,521).

Inhalt: Babagogische Resorm. — Ein freies Wort zur Abhandlung "Ueber beutsche Sprachlehre". Die neue Orgel im Anabenpensionat und Lehrerseminar bei St. Michael in Zug. — Offiziere und Retruten-Prüfungen. — § Nächstes Ziel ber st. gallischen Lehrerschaft. — Achtung! — Bereins-Chronit. — Korrespondenzen. — Humoristisches. — Berichtigung. — Brieftasten ber Redaktion. — Inserate.

Pädagogilche Reform.

(Schluß ftatt Fortsetzung.)

Die dritte Richtung des Modernismus will die Dogmen der Evolutionstheorie unterstellen. Die Sätze der Glaus bens- und Sittenlehre sind nicht seststehende Gesetze, sondern mit dem Zeitgeist sich ändernde Anschauungen.

Fassen wir bis daher zusammen, so ergibt sich:

Die zukunftige katholische Pädagogik muß den Begriff der "Freischeit der Persönlichkeit" scharf fassen. Der bekannte Donauwörther Päschagoge Ludwig Auer betitelt den zweiten Teil seines Buches: "Alte Ziele — neue Wege", mit: Die Erziehung zur christlichen Freiheit. Das Wort Freiheit im Ausdruck "Freiheit der Persönlichkeit" ist ein äußerst dehnbarer Begriff; wir lehnen ihn ab; Auers Definition "Christliche Freiheit" ist schon enger gesaßt; immerhin könnte er noch zu Mißver-